



Die Woche IM FOKUS 36/20



Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	-0,46%	-0,28	0,01
Portugal	0,36%	-0,08	0,01
Italien	1,02%	-0,39	0,05
Griechenland	1,16%	-0,30	0,02
Spanien	0,34%	-0,13	0,02

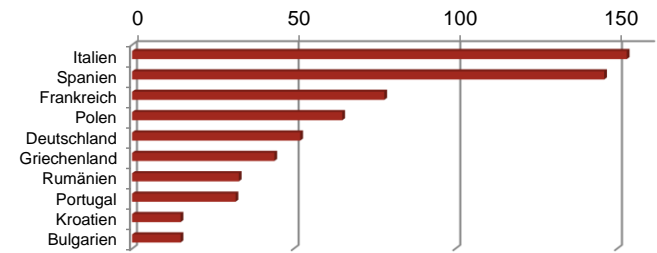
Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	499,6	1,28
EB REXX (Staatsanl.)	203,1	0,76
IBOXX € Corp Non-Fin	248,5	0,83
IBOXX € Corp (alle)	239,3	0,68
BB EFFAS Gov (alle)	257,0	2,80

Futures	Stand der Daten: 09.09.2020
BUND Futures	173,680
Bobl Futures	135,030
Schatz-Futures	112,285
US T-Note Futures	139,469
UK Long Gilt-Futures	136,830

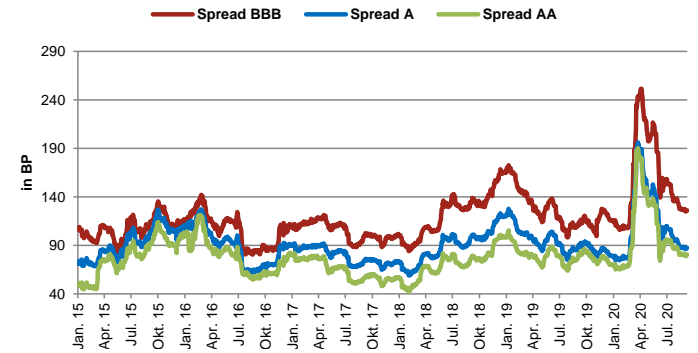
Nachdem die Kurse von Anleihen aus der **Peripherie** in den vergangenen Wochen gestiegen und damit die Renditen gefallen waren, verzeichneten sie in dieser Woche wieder ein umgekehrtes Bild. Höhere Kursverluste verzeichneten dabei vor allem Staatstitel aus Italien, ein Grund hierfür könnte in der Bereitstellung des Aufbaufonds durch die EU liegen. Die einzelnen Länderparlamente sowie das Europäische Parlament müssten dem Pakt aus Haushalt und Aufbaufonds noch zustimmen, dies könnte sich jedoch noch etwas hinziehen. Italien wird noch vor Spanien der größte Profiteur des Fonds sein.

Das Spread-Niveau bei **Unternehmensanleihen** konnte sich seit April deutlich einengen. Während Unternehmensanleihen mit 10-jährigen Laufzeiten im Hoch ein Niveau von 250 BP erreichten, liegt der Spread aktuell nur noch bei 126 BP. Die ebenfalls im Investment Grade enthaltenen Bonitätsnoten von „A“ und „AA“ konnten sich von 196,2 BP bzw. 190,4 BP im Hoch auf 87,5 Punkten bzw. 80,6 Punkten einengen. Besonders deutlich engte sich das Spread-Niveau bei den Anleihen aus dem High-Yield Segment ein. Hier kam es zu einer Einengung um 490 BP seit Ende März.

■ Brutto-Auszahlungen aus dem EU-Aufbauplan bis 2024 in Mrd. €



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

Aktienmarkt

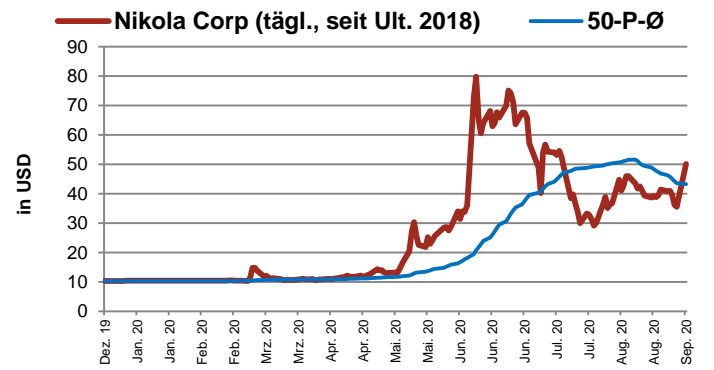
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	13.237,2	-0,1%
MDAX	27.534,8	-2,7%
TECDAX	3.063,2	1,5%
V-DAX	26,7	88,1%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.324,8	-11,3%
STOXX-600 (EU)	369,7	-11,2%
S&P-500 (USA)	3.399,0	5,5%
NASDAQ (USA)	11.141,6	24,5%

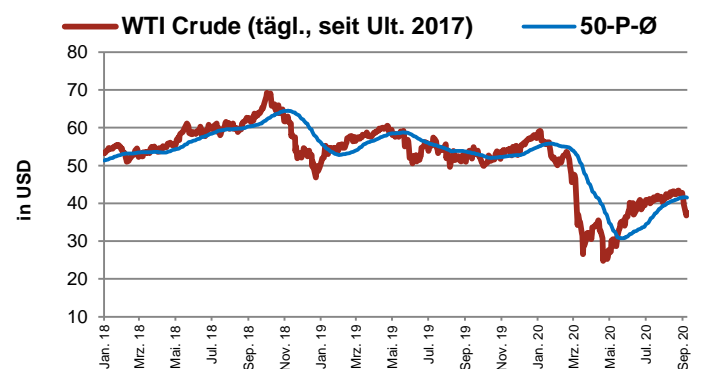
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	6.012,8	-20,7%
SMI-20 (CH)	10.406,6	-2,0%
Nikkei-225 (JP)	23.032,5	-2,6%
KOSPI (KOR)	2.375,8	-3,7%

Der Autokonzern **GM** kauft 11% und wird strategischer Partner des Tesla Konkurrenten **Nikola Corporation**. Nikola, präsentiert damit einen weiteren Stein im Puzzle um weltweite Wasserstoff Technologie unter seiner Design- und Ideen Schmiede zu vereinigen. Nikola plant den Bau von wasserstoffbetriebenen Lkw's mit über 1000PS und mehr als 1500 Km Reichweite. Zu den Partnern/Aktionären gehören mittlerweile **Bosch** (Brennstoffzelle), **IVECO** (Antriebskomponenten) und nun **GM**, welche die Trucks montieren sollen. Gemeinsam mit **Nel Hydrogen** plant Nikola außerdem ein neues Netz von Wasserstofftankstellen in den USA. Hier entsteht ein mächtiger Konkurrent für Teslas Elektro-LKW Pläne. Gleichzeitig bedeutet es einen großen Schub für den Wasserstoffantrieb als Alternative für die Elektromobilität- auch bei PKW's. Ist der **Tesla** Höhenflug damit vorbei?

Nicht nur Tech Werte, auch der Ölpreis ist in den letzten Tagen stark unter Druck gekommen. Der fallende Ölpreis belegt aber alles andere als einen Turnaround der Wirtschaft oder nachhaltiges Umschichten. Den Fall der Tech Werte interpretieren wir daher als kurzfristige Gewinnmitnahme, was so manchem Investor auch als Einstiegsmöglichkeit gerade gelegen kommt.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	40,8 -34,5%	-8,2%
Mais (in Bushel)	360,3 -10,6%	0,4%
Weizen (in Bushel)	543,8 -5,5%	-2,6%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.946,8 28,5%	0,2%
Platin (oz.)	924,9 -5,3%	2,3%
Kupfer (t)	6.734,0 8,3%	0,6%

Stand der Daten: 09.09.2020

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,180 5,4%	-0,4%
1 Euro = GBP	0,908 6,3%	2,2%
1 Euro = CHF	1,077 -0,8%	0,3%

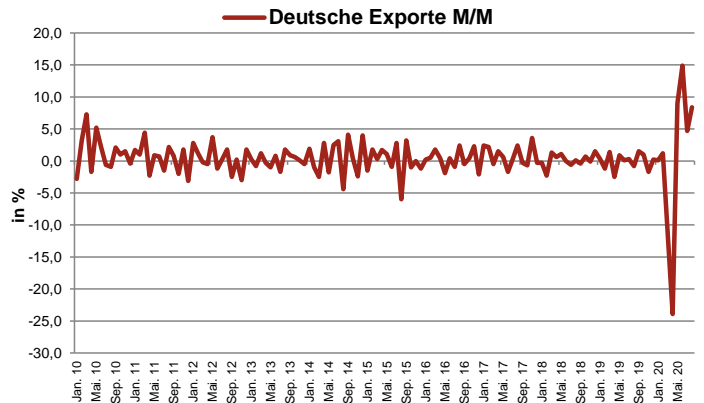
Die Erholung am US-Arbeitsmarkt setzt sich auch im August fort. Insgesamt wurden 1,371 Mio. neue Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft (Vm: 1,734 Mio.; [e]: 1,350 Mio.) geschaffen. Nichtsdestotrotz ist es noch ein weiter Weg bis die 22,16 Mio. verlorenen Stellen aus dem März und April wieder geschaffen sind. – Die Arbeitslosenquote konnte den vierten Rückgang in Folge verzeichnen und erreichte ein Niveau von 8,4% (Vm: 10,2%; [e]: 9,8%). Im April lag die Arbeitslosenquote aufgrund des Lockdowns noch bei 14,7% und damit auf dem höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen nach dem Zweiten Weltkrieg.

In Deutschland sind die **Exporte** im Juli um +4,7% (Vm: +14,9%; [e]: +5,0%) angezogen und konnten damit den dritten Monat in Folge zulegen. Trotz der anhaltenden Entspannung in den letzten Monaten, gingen die Ausfuhren von Jahresbeginn bis Juli um -13,1% zurück. Dabei verzeichnete das Geschäft mit den EU-Staaten einen Rückgang von -13,6% und mit dem Rest der Welt von -12,4%. – Die **Importe** zogen hingegen um +1,1% (Vm: +7,0%; [e]: +3,5%) gegenüber dem Vormonat an, was deutlich hinter den Erwartungen der Analysten lag.

Unter den Anlegern hellt sich die Stimmung weiter auf. Wie aus der Veröffentlichung des Analyseunternehmens **Sentix** hervorgeht, stieg das Stimmungsbarometer für den Euroraum im September auf -8,0 Punkte (Vm: -13,4 Punkte) an. Während die Erwartungen sich unter den Befragten stabil hielten, konnte sich der Wert für die aktuelle Lage verbessern.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (10.09.2020)	Fr. (11.09.2020)	Mo. (14.09.2020)	Di. (15.09.2020)	Mi. (16.09.2020)
JP: Kernmaschinenaufträge CAN: Kapazitätsauslastung	JP: PPI MEX: Industrieproduktion GB: Handelsbilanz	JP: Dienstleistungsindex JP: Industrieproduktion	CHN; RUS: Industrieproduktion CHN: Einzelhandelsumsätze GB: ILO AI-Quote	RUS; GB: VPI RUS; GB: PPI
FR; IT; GR: Industrieproduktion IRL: VPI (final) EU: EZB-Sitzung	DE; ES: VPI (final) ES: Industrieproduktion IT: AI-Quote	EU: Industrieproduktion	FR; IT: VPI (final) DE: ZEW-Index IRL: Immobilienpreise	EZ: Kfz-Erstzulassungen EZ: VPI (final) GR: AI-Quote
US: PPI US: Arbeitsmarkt-Daten US: Lagerbestände Großhandel	US: VPI US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Monatl. Haushaltssaldo		US: Empire State Index US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung	US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Einzelhandelsumsatz US: Fed-Zinssitzung

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.